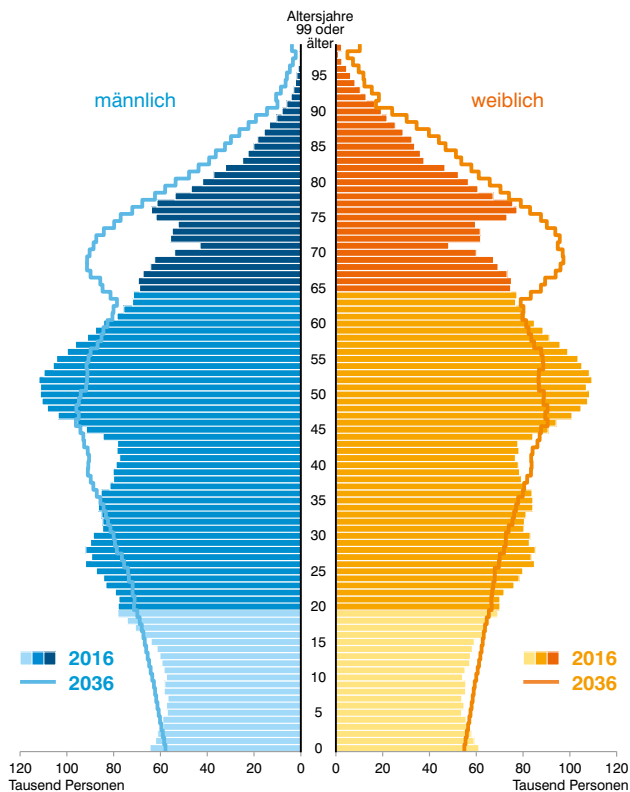




Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns in den Jahren 2016 und 2036



Regionale Besonderheiten

In der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung spielen viele Komponenten eine Rolle, wie z. B. unterschiedliche Geburtenziffern oder Annahmen zu den Wanderungen. Daher sind zusätzliche Kenntnisse über regionale Besonderheiten vom Nutzer bei der Verwendung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Bedeutende regionale Einflussfaktoren können beispielsweise sein:

- das vorhandene Arbeitsplatzangebot (beeinflusst durch Standortverlagerungen oder Betriebschließungen)
- Sondergruppen (Universitäten, Altenheime)

Unser Datenangebot



Die Ergebnisse der „Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2036“ können kostenfrei im Internet unter www.statistik.bayern.de/demographie abgerufen werden.

Auf Wunsch sind auch gedruckte Exemplare über unseren Vertrieb erhältlich:

Telefax 089 2119-3457

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Neben der aktuellen regionalisierten Vorausberechnung stehen noch weitere demographische Analysen, wie der Demographie-Spiegel für alle 2056 bayerischen Gemeinden oder die Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund kostenfrei im Internetauftritt des Bayerischen Landesamts für Statistik zum Abruf bereit.

Impressum & Kontakt

Herausgeber,	Bayerisches Landesamt für Statistik
Druck und	Nürnberger Straße 95
Vertrieb	90762 Fürth
Internet	www.statistik.bayern.de/demographie
Ansprechpartner	Telefon 0911 98208-6275 Telefax 0911 98208-6131 demographie@statistik.bayern.de
Presse	Telefon 0911 98208-6109 Telefax 0911 98208-6115 presse@statistik.bayern.de
Vertrieb	Telefon 089 2119-3205 Telefax 089 2119-3457 vertrieb@statistik.bayern.de
Bildnachweis	Ana Blazic Pavlovic, fotolia.com
Papier	Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht
Stand	Mai 2018

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Demographischer Wandel in Bayern

Regionalisierte
Bevölkerungsvorausberechnung
2016 bis 2036





Was ist eine regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung?

Eine regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung ist eine Modellrechnung, bei der die demographische Entwicklung in kreisfreien Städten und Landkreisen vergangener Jahre unter bestimmten Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen in die Zukunft fortgeschrieben wird. Sie zeigt, wie sich die Bevölkerungszahl und der Altersaufbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen entwickeln wird, wenn die strukturellen Entwicklungen konstant bleiben.

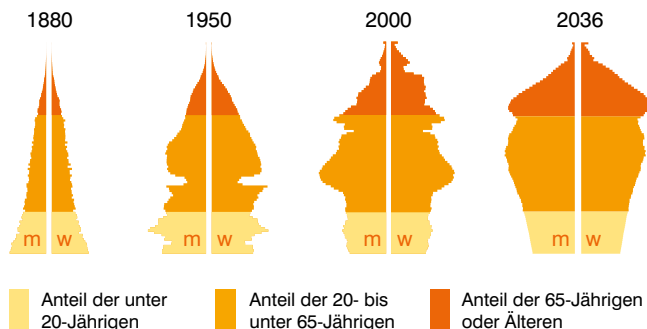
Bei der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung ist zu beachten, dass es sich nicht um eine exakte Vorhersage handelt – sie zeigt allerdings auf, wie sich eine Bevölkerung unter Beibehaltung der demographischen Trends der vergangenen Jahre entwickeln wird.

Nutzen der Vorausberechnung

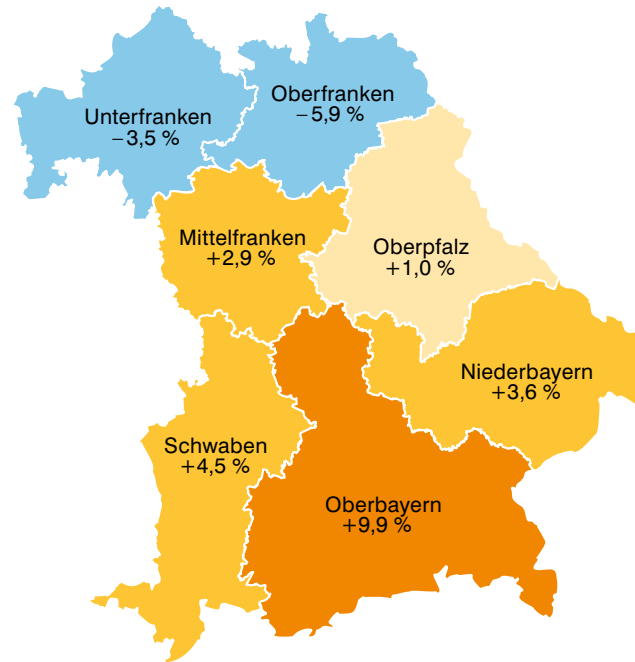
Die regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung ist eine solide und verlässliche Datenbasis hinsichtlich der Auswirkungen des demographischen Wandels. Der Politik und der Gesellschaft werden damit frühzeitig Informationen über den absehbaren Handlungsbedarf an die Hand gegeben, mit dem sich der Freistaat und seine Teilräume in den kommenden Jahren auseinandersetzen müssen.

Der Nutzen der Vorausberechnung besteht deshalb aus der erhöhten Planbarkeit zukünftiger demographischer Sachverhalte, wie z. B. dem Bedarf an Seniorenheimen, Pflegekräften, an altersgerechtem Wohnraum und Krankenhäusern, aber auch an Ausstattung mit Kindergärten, Lehrkräften oder Lebensmittelgeschäften.

Die amtliche Statistik kommt diesem Informationsbedarf nach, indem sie in Bund und Ländern abgestimmte Vorausberechnungen durchführt.



Veränderung der Einwohnerzahlen 2036 gegenüber 2016



Wie verläuft die Entwicklung in Bayern?

Die Einwohnerzahl Bayerns wird, ausgehend vom Stand 2016 mit rund 12,93 Millionen Personen, bis 2036 um 4,2% auf gut 13,47 Millionen zunehmen. Eine demographisch bedingte Schrumpfung wird den Freistaat als Ganzes in den nächsten 20 Jahren unter den getroffenen Modellannahmen nicht ereilen.

Regional werden sich die Bevölkerungszahlen jedoch sehr unterschiedlich entwickeln. Die o. a. Karte der Regierungsbezirke zeigt farblich abgestuft die prozentuale Veränderung der Einwohnerzahlen von 2016 bis 2036. Zu erkennen sind die unterschiedlichen Entwicklungen mit den Bevölkerungsverlusten im Norden des Freistaats und den Einwohnerzuwächsen in den übrigen Regierungsbezirken. Vor allem Oberbayern kann mit weit überdurchschnittlichem Bevölkerungszuwachs rechnen (+9,9%).

Das Durchschnittsalter wird in Bayern von 43,6 Jahren im Jahr 2016 auf 46,0 Jahre im Jahr 2036 ansteigen. Die drei jüngsten Kreise im Jahr 2016 waren der Landkreis Freising mit einem durchschnittlichen Alter der Einwohner von 41,0 Jahren und die kreisfreien Städte Regensburg und Erlangen mit je 41,4 Jahren. Im Jahr 2036 werden sie mit 43,2 bis 44,0 Jahren immer noch zu den jüngeren Kreisen im Freistaat gehören.

Durch die überwiegend junge Altersstruktur der zuwandernden Bevölkerung und den verhältnismäßig hohen Geburtenzahlen wird die Landeshauptstadt München mit einem durchschnittlichen Alter von 42,5 Jahren dann aber das jüngste Gebiet in Bayern sein.

Im Gegensatz dazu weisen die Kreise Wunsiedel mit 47,8 Jahren, Hof mit 47,5 Jahren und Kronach mit 46,9 Jahren das derzeit höchste Durchschnittsalter auf. Dies wird auch im Jahr 2036 noch so sein. Allerdings wird das durchschnittliche Alter dann für alle drei Kreise bei über 50 Jahren liegen.

Einflussfaktoren	Annahmen
Ausgangsbevölkerung	Der jeweilige Bevölkerungsstand in den Landkreisen und kreisfreien Städten vom 31.12.2016.
Geburten	Lineare Entwicklung der zusammengefassten Geburtenraten in den Landkreisen und kreisfreien Städten bis 2027 auf das langjährige Mittel, danach konstant. Weiterhin Annahme eines steigenden Alters der Mütter bei der Geburt.
Sterbefälle	Steigende Lebenserwartung bis 2036 (bei Männern um rund 2,8 Jahre; bei Frauen um rund 2,4 Jahre).
Binnenwanderung	Konstante Wegzugsraten von den Landkreisen und kreisfreien Städten in jeden anderen bayerischen Kreis (Binnenwegzugsmatrix).
Außenwanderung mit dem restlichen Bundesgebiet	Konstanter Wanderungssaldo Bayerns bei sinkenden Zuzugszahlen aus den anderen Bundesländern.
Außenwanderung mit dem Ausland	Kurzfristig erhöhter Wanderungssaldo Bayerns von +76 600 Personen im Jahr 2017 und +67 775 Personen im Jahr 2018, bis 2021 Rückgang auf den langjährigen Durchschnitt, danach konstant.